

heimat

KALENDER & JAHRBÜCHER 2019

inhalt

S. 3	JAHRBUCH WESTFALEN 2019. WESTFÄLISCHER HEIMATKALENDER
S. 5	VESTISCHER KALENDER 2019
S. 7	MÜNSTERLAND. JAHRBUCH DES KREISES WARENDORF 2019
S. 9	WESTMÜNSTERLAND. JAHRBUCH DES KREISES BORKEN 2019
S. 12	UNSER KREIS 2019. JAHRBUCH FÜR DEN KREIS STEINFURT
S. 14	HEIMATKALENDER KREIS SOEST 2019
S. 16	SIEGERLÄNDER HEIMATKALENDER 2019
S. 17	HEIMATJAHRBUCH KREIS GÜTERSLOH 2019
S. 18	KREIS HÖXTER. JAHRBUCH 2019
S. 20	JAHRBUCH HOCHSAUERLANDKREIS 2019
S. 21	JAHRBUCH KREIS UNNA 2019
S. 22	HEIMATKALENDER DER HERRLICHKEIT LEMBECK UND DER STADT DORSTEN 2019
S. 24	HALTERNER JAHRBUCH 2019
S. 25	JAHRBUCH BAD WESTERNKOTTEN 2019
S. 27	HAGENBUCH 2019
S. 28	IMPRESSUM



JAHRBUCH WESTFALEN 2019 WESTFÄLISCHER HEIMATKALENDER

Schwerpunktthema:
Westfalen in Europa

Neue Folge – 73. Jg.
Hrsg.: Westfälischer Heimatbund.
Red.: Dr. Peter Kracht,
Handwerkstraße 3, 59427 Unna.
Aschendorff Verlag, Münster 2018.
336 S., Abb., ISBN 978-3-402-15825-8,
19,50 €.

- V. Jakob:
Der Dreißigjährige Krieg – ein lokaler Konflikt gerät außer Kontrolle.
Vom Prager Fenstersturz zum Frieden von Münster.
- C. Ruhmann:
Europa fest im Blick.
Die Sonderausstellungen des Diözesanmuseums Paderborn (1999-2018).
- A. Eiyneck:
Vom „Fastabend“ und „Piepkuchen“.
Immaterielles Kulturgut im Tecklenburger Land.
- K. Lögering:
Erlebte Völkerverständigung.
Die Internationale Begegnungswoche der Volkstanzgruppe Laggenbeck bringt Menschen zusammen.
- A. J. Winkel:
Glasmalerei in Westfalen – ein Kulturerbe von europäischem Rang ist bedroht.
Etliche Kirchen im Land sind bereits abgerissen worden – und damit ihre Fenster unwiederbringlich verloren.
- B. Bernsdorf:
Auf dem Weg nach Santiago.
Gedanken über Leute, die trotz Entbehrungen ankommen – auch bei sich selbst ...
- M. Baales u. a.:
Steinzeitliches Networking.
Europäische Einflüsse an der Blätterhöhle in Hagen.
- M. Emmrich:
Die Wisente fühlen sich in Wittgenstein wohl.
Einzigartiges Artenschutzprojekt in Westeuropa ist eine Erfolgsgeschichte.
- J. Gehle/H. Braun:
Die Frauen von Herford in Europa.
Schülerinnen und Schüler begeben sich auf Spurensuche.
- O. Karnau:
„Europa in Westfalen“.
Der Beitrag der LWL-Denkmalpflege zum Kulturerbejahr 2018.
- G. Müller/A. Sternschulte:
Die Feldhecken in Westfalen.
In Nieheim werden alte Traditionen gepflegt, in Lippborg tut rasches heimatpflegerisches Engagement Not.
- B. Boronowsky:
„Was immer ihr tut, tut es zur Ehre Gottes“.
Die Französische Kapelle in Soest ist ein Kunstwerk von europäischem Rang.

- H. Delkus:
„... einer der scharfsinnigsten, gelehrtesten und freiesten Denker seiner Zeit“.
Hermann Alexander Röell (1653-1718) aus Unna erwarb sich in den Niederlanden großes Ansehen.
- H. Heckelmann:
„Es ist keine, die nicht mit Sehnsucht auf die Auszahlung ihrer Pension wartet ...“.
Aus Briefen westfälischer Ordensfrauen über ihre bittere Not nach Aufhebung ihrer Klöster infolge der Säkularisation.
- M. M. Rind:
„Bewegte Zeiten“ in Berlin.
Westfälische Funde in der archäologischen Sonderausstellung im ECHY-Jahr 2018.
- A. Fasel:
Kaiser Wilhelm strahlt wieder.
Das Denkmal an der Porta Westfalica soll künftig zu einem touristischen Höhepunkt in Westfalen werden.
- P. Breuer:
Die Gegenwart trifft 1290.
Die Reaktivierung der Wasserburg Hainchen.
- H. Hegeler:
Versteckter Hinweis auf die Hexenverfolgung in Balve.
Überraschende Funde in der Pfarrkirche St. Blasius.
- S. Sensen:
Forderung zum Duell – der Streit um den Wiederaufbau der Burg Altena.
Der Kaiser musste schließlich die „causa“ mit einem Machtwort entscheiden.
- S. Birker/M. Baales:
Was hat eine schwarze Substanz auf einer Knochenspitze aus Bergkamen mit der Geschichte der Bienen zu tun?
Eine archäologische Überraschung aus der späten Altsteinzeit Westfalens.
- H. Platte:
Neues Leben auf Haus Assen.
Katholische Ordensgemeinschaft will eine geistliche Bildungsstätte in Lippetal schaffen.
- W. Pabst:
Das Westfälische Landfriedensbündnis von 1374.
Vertrag sollte den ungefährdeten Handelsverkehr sichern.
- R. Westheider:
Vom Dorf zur Stadt.
Acht ravensbergische Orte erinnern 2019 an ihre Stadtrechtsverleihung vor 300 Jahren.

M. Meinold:
Verschiebehnhof der Superlative.
Hamm war jahrzehntlang eine Metropole des Güterverkehrs auf Schienen.

B. Ellerbrock:
Betonkähne made in Minden – Schiffbruch einer fixen Idee.
Die vergessene Geschichte der Mindener Eisenbetonwerft MEWAG.

K.-H. Stoltefuß:
Ritter und Rittersitze.
Der westfälische Landadel und seine Burgen und Herrenhäuser.

B. Michels:
Aus der Frühzeit des Sauerländer Wintersportes.
Viel Spott und Hohn für die ersten „Skiversuche“ im Schnee.

H. D. Musch:
Das Gütersloher Nachtsangeläut – eigentlich ein unentdecktes Weltkulturerbe.
Die „Ausbildung“ hoch oben im Kirchturm dauert sechs bis acht Jahre.

R. Quaschny:
Die Wiederentdeckung eines „Hofphotografen“ aus Bad Oeynhäusen.
Christian Colberg (1858-1911) wirkte drei Jahrzehnte in Westfalen.

A. Heimsoth:
Der Ruhrschnellweg literarisch.
Eine Anekdote zur Verkehrssituation von Max von der Grün.

H. Platte:
Haus Uentrop und die Freiherren von der Recke.
Das Herrenhaus wurde zwischen 1713 und 1720 erbaut.

W. Elling:
Das Sandplatt umfassend untersucht.
Zum Lebenswerk der Sprachwissenschaftlerin Dr. Elisabeth Piirainen (1943-2017)

V. Kneisel:
Ein Denkmal „Für das Leben“.
Die Gemeinde Bad Sassendorf ehrt ihre frühere Hebamme Johanna Volke in ganz besonderer Weise.

H. Weckelmann:
Vom Berglehrling zum DGB-Chef oder: „Verhandeln statt demonstrieren“.
Heinz-Werner Meyer kam aus Hamburg ins Ruhrgebiet

R. Fromme:
Die Schreibkalender des Kaspar von Fürstenberg.
Einblicke in das „private“ Leben eines westfälischen Adligen um 1600.

H. Behrens:
Bernhard Rensch: Ein Gelehrter, der die großen Zusammenhänge im Blick hatte.
Zoologe, Tierpsychologe, Evolutionsforscher und Philosoph aus Münster.

P. Kracht:
Ein Schwabe rettet die Soester Wiesenkirche.
Dombaumeister Jürgen Prigl machte sich vor gut einem Vierteljahrhundert ans Werk.

H.-J. Pape:
Als die Post mit der Kutsche kam.
Hans-Jörg Siepert kümmert sich um „viersitzigen Omnibus-Postwagen“.

H.-B. Thieme:
Eine seltsame Befreiung.
Wie der Altenhundemer Pfarrer Dr. Putzien der Gestapo entkam.

N. Muczka:
Kleinod der Industriegeschichte.
Das „westfälische“ Kettenschmiedemuseum in Fröndenberg blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück.

A. Zolper:
Elektrizität in jedem Gerät.
Das Museum Strom und Leben im Umspannwerk Recklinghausen.

I. Grabowsky:
Wie war das mit der Mondlandung?
„Verschwörungstheorien – früher und heute“ ab Mai 2019 im Kloster Dalheim.

C. Schulze Pellengahr:
Lebendige Geschichte der Schlösser und Burgen im Münsterland.
Museum in der Burg Vischering erstrahlt wieder im neuen Glanz.

L. Peuckmann:
Münster im Basketballfieber.
Wie aus einem jungen Team eine verschworene Gemeinschaft wurde – und es für Furore sorgt.

H. Peuckmann:
Deutscher Meister ohne Winterbad.
Der Schwimmverein Kamen war einst eine Größe im Wasserball – Zechenlok musste für die „richtige“ Wassertemperatur sorgen.

F. Zander:
„Assauer“ und „Hannah Hazelaar“: Zwei Traber auf Aktien.
Initiative will dem Trabrennsport neues Leben einhauchen.

K.-T. Raab:
Hans Kalbfell – der Fleischer mit der Eisenfaust.
Hagener Boxer hatte im Ring und im wahren Leben kein Glück.

C. Schmidt:
Gladbeck – Wohlfühlstadt im Grünen.
Von den „Brauker Alpen“ hat man einen grandiosen Blick über das nördliche Ruhrgebiet.

M. Eckhoff:
FernUni, Nena und der älteste Westfale.
Ein kleiner „Blick“ auf die Vier-Flüsse-Stadt Hagen.

R. Plett/M. Keuthen:
Schmallenberg feiert den 775. „Geburtstag“.
Von der „Smalen Burg“ zu einer der idyllischsten historischen Altstädte Westfalens – Jubiläum auch im Ortsteil Oberkirchen.

C. Schulze Pellengahr:
Velen-Ramsdorf feiert 700 Jahre Stadtrechte.
Ein Streifzug durch eine wechselvolle Stadtgeschichte.

U. Lückel:
Bad Laasphe – reiche Geschichte im äußersten Süden Westfalens.
Stadt an der oberen Lahn wird bis heute vom imposanten Schloss Wittgenstein überragt.

T. Weißenborn:
Ausflug in die Stadt. Eine Erzählung.

G. Puls:
Gut gebettet.
Westfalen on tour – Westfälisch unterwegs.

B. Schulte:
Zwischen Jugendstil und Bauhaus – der Hagener Impuls.
Mehrere Projekte und Initiativen thematisieren den 100. „Geburtstag“.

H. Peuckmann:
Das unterdrückte Spiel.
Traurige Geschichten aus der Welt des Fußballs.

E. Masthoff:
Ulrich Schriewer, der Mann, der den „POTT“ zum Kochen bringen will.
„Sand-Künstler“ will eine markante Landmarke im Revier setzen.

E. Masthoff:
Limerick-Versschmied und Chronist mit der Kamera.
Hasso Freundt: Ein Halterner Original mit Ecken und Kanten.

P. Zöllner/A. Schmidt:
Junges Haus mit alten Wurzeln.
Das Siegener Kulturhaus Lÿz: Schmelztiegel des Kulturbetriebs.



VESTISCHER KALENDER 2019

90. Jg.
 Hrsg.: Schützdruck GmbH, Rita Maria Schütz,
 Recklinghausen.
 Red.: Dr. Matthias Kordes,
 Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen.
 247 S., Abb., ISSN 0938-8745,
 19,95 €.

*

Kalendarium.

Wichtige Etappen im Leben des Vestischen Kalenders.

A. Spieß:

Ein Blick zurück nach vorn: 1000 Jahre Recklinghausen.

G. Böttcher:

SV Titania 1926 Erkenschwick e. V.

J. Kirstein:

„Werden's Deutscher!“.

(Sepp Herberger zu Heinz van Haaren, um ihm die Nationalmannschaft schmackhaft zu machen)

J. Kirstein:

„Ich war ein Junge von der Straße“.

H. Aring:

Werner „Enna“ Grau, ein Dattelner Torschütze für die Geschichtsbücher.

A. Böttcher/M. Kordes:

Ein spektakulärer Bibelfund in den Altbeständen des ehemaligen Vestischen Museums.

W. Koppe:

Eine Aak für Dorsten.

In einer Qualifizierungsmaßnahme bauen arbeitssuchende Jugendliche und Erwachsene einen historischen Lippekahn nach (Teil 2).

J. B. Lohff:

Datteln im Wandel.

Kinder entdecken die Geschichte ihrer Stadt.

P. Kitzol-Kohn:

Wie weit sind 1000 Meter tief?

R. Vauseweh:

Gemeinsam mit Gott für die Menschen.

Zu Gast bei Schwester Daniela und Schwester Doris in Hertens-Süd.

K. Burghardt:

Mit mir sind's 13 – Vom Ansehen und Amt des Hausmeisters.

Einblicke in ältere und jüngere westfälische Schulfestschriften, Arbeitsverträge und schulische Publikationen.

S. Eggers:

Marl in den 1920er und 1930er Jahren – von Arbeitslosigkeit zum Arbeitsdienst.

W. Koppe:

Recklinghausen 1871.

T. Beckmann:

Ein Ort voller Erinnerungen.

Die Wegekappelle in Datteln-Natrop wird 125 Jahre alt.

E. Masthoff:

Erinnerung an eine Begegnung mit Herbert Rosendorfer.

U. Janczyk:

Zwei wichtige Einnahmequellen der Stadt Recklinghausen in der Frühen Neuzeit.

G. Richter:

Als Schlepper im Streckenvortrieb der 80 m-Sohle der Schachanlage König Ludwig IV/V in Recklinghausen (August-Oktober 1953).

U. Backmann:

Wissenswertes über die Rekumer Straße in Haltern.

R. E. Brachthäuser:

Der Handwerkerumzug im Jahr 1950.

So etwas hat Gladbeck noch nicht gesehen.

C. Schmidt:

Gladbeck: 100 Jahre Stadt – 1000 Jahre Geschichte.

U. Backmann:

De Diäken har dat Säggēn –

Een Biliäwnis uut miene Misssdeinertied.

C. Belmann-Weinrich:

Vom Tun und Lassen. Zwei Mitglieder des Vestischen Künstlerbundes stellen aus.

Rede zur Eröffnung der gemeinsamen Vernissage am 22. Juni 2018 im Kutscherhaus Recklinghausen.

M. Kreibich:

Ein vergessener Gräfenhof bei Datteln-Ahsen?

P. Noçon:

Baudenkmäler als Erinnerungsorte.

Vortrag zum „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2018 in Bottrop.

W. Schlüter:

Zurück in die Zukunft „nach Berliner Art“

... neben Farbtusche oder Buntstiften der Zwanziger Jahre (Teil 1).

C. Schneider:

Wie viele Kneipen hat die Stadt?

Erkenschwicker Kneipenkunde.

*

Freizeitpark Schloss Beck.

W. Kurrath:

Am Ende der Tragödien.

Grabstätte vergifteter Jungen von 1918 ist heute letzte Ruhestätte für „Sternenkinder“.

*

Die ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen.

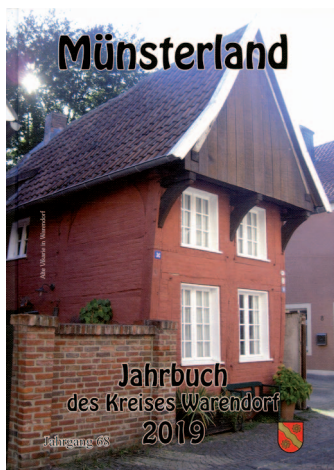
C. Süberkrüb:

Kreis-Tagebuch 2017/18.

J. Manz:

Zeit-Spiegel.

Ausgewählte Ereignisse im Kreis Recklinghausen vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018.



MÜNSTERLAND JAHRBUCH DES KREISES WARENDORF 2019

68. Jg.
Hrsg.: Kreisheimatverein Beckum-Warendorf e. V.,
Dr. Hermann Mesch (Vors.),
Vinnenberger Str. 6, 48231 Warendorf-Milte,
Tel.: 02584 534,
E-Mail: meschwaf@t-online.de.
352 S., Abb., ISSN 1431-1011,
13,00 €.

P. Leidinger:

Liesborn 1019 und Sassenberg 1121.

Die Übertragung der Abtei Liesborn an das Bistum Münster vor 1000 Jahren und die Gründung des „Sassenberg“ an der Hessel 1121. Das Ost-Münsterland und Münster in der Reichspolitik des 11. und 12. Jahrhunderts.

R. Hüchtker:

Vom Werden einer Grenze.

Zur Entstehungsgeschichte der Landesgrenze im Bereich Füchtorf (Stadt Sassenberg).

W. Reisner:

Französische Emigranten Ende des 18. Jahrhunderts im Münsterland.

H. Rennemeier:

Als die Postkarte 50 Milliarden Reichsmark kostete.

Die Inflationszeit 1914–1923 im Deutschen Reich und im Kreis Warendorf.

K. Langewand:

Die Bestände des Kreisarchivs Warendorf 1988 und 2018.

J. Schröder:

Das Stadtarchiv Sendenhorst im Kreisarchiv jetzt vollständig erschlossen.

S. Krebse:

Zur Warendorfer Emsinsel in der Flusslandschaft gestern, heute, morgen.

E. Gühne:

Otto Cohen (1905–91) und der Kibbuz „Givat Brenner“.

Ein Warendorfer Jude in Palästina.

J. Gojny:

Ida Jeremias aus Warendorf im KZ Lichtenburg.

A. Smieszchala:

Religiöse Toleranz?

Soldatenleben in Warendorf.

R. Schepper:

Es war einmal ... in Warendorf.

A. Thiemann:

Das Mammut zu Besuch in Ahlen.

C. Grünewald:

Neue Funde zur Frühgeschichte Beckums im 1. Jahrtausend.

J. Meier:

Die Clarholzer Prämonstratenser und ihre Schwestern in Lette.

Vortrag in der alten St.-Vitus-Kirche am 15. April 2018.

J. Kuklik:

Die Johanna-Rose-Schule in Ahlen.

Historische Unterlagen jetzt im Stadtarchiv/Kreisarchiv.

E. Schoppmann:

Geschichte(n) am Herdfeuer.

Die alte Gaststätte Geismann in Milte.

L. Schmitz:

Der neue Wohnsitz für Hochwürden.

Zur Geschichte und Architektur des Alten Pfarrhauses St. Regina in Drensteinfurt.

P. Gabriel:

Lockere Sitten in Drensteinfurt?

L. Lohmann:

250 Jahre Firma Lohmann in Everswinkel.

Ihre Geschichte und Rolle im Kontext der Kriegsökonomie von 1939 bis 1945.

H. Winterscheid:

Die Erneuerung des Küster- und Schulhauses am Walstedder Kirchplatz zwischen 1795 und 1801.

W. Lübbe:

Beelens Post vom Briefträgerkotten über das Postamt und die Postagentur bis zur Postfiliale.

H. Gövert:

Kriminalitätsbekämpfung 1878 und 1884 in Wadersloh.

C. Peter/S. Wittenbrink:

Die mechanische Turmuhr von St. Stephanus in Beckum.

W. M. Schneider:

Gebrüder Tigges, Eisengießerei & Maschinenfabrik in Sünninghausen.

Im Jahre 1854 gegründet.

H. Gövert:

Straßenbeleuchtung in Wadersloh seit 145 Jahren.

P. Schwake:

Ein Gartenzaun als geschichtliches Denkmal in Ennigerloh.

F. Kaspar:

Telgte als Schulstadt.

Das Knickenbergsche Institut (1859–1936).

R. Hartmann:

Der Heimatforscher Dr. Theodor Hesseler (1881–1914) aus Vellern.

A. Preis:

„Von Nationalsozialisten einmütig abgelehnt“.

Der Priester und Kunsthistoriker Karl August Hölker in Telgte.

H. Stratmann:

Zwei Tage – zwei Leben.

Die Telgter Pietà zwischen stillem Gebet und demonstrativer Wallfahrt.

G. Blumberg:

Laurentianer im 1. Weltkrieg. Berichte von der Front.

Aus Briefen von Otto Blumberg an seine Warendorfer Familie (Teil 5).

R. Wilke:

Auswirkungen der Novemberrevolution 1918/19 auf Ahlen.

R. Hartmann:

Revolution auf dem Lande.

Der eigenartige Sassenberger „Arbeiter- und Soldatenrat“ im November 1918.

J. Desel:

Das Liesborner Evangeliar und seine kulturhistorische Bedeutung.

T. Fromme:

Aus Westfalen in die Welt – und zurück!

Erste öffentliche Präsentation des Liesborner Evangeliars stieß auf großes Interesse.

C. Kolm:

Die Sammlung Mormann im Museum Abtei Liesborn.

J. Holz:

Der Bildhauer Heinrich Stockmann (1859–1906) aus Einen.

T. Verspohl:

„Es ist ja schließlich etwas von einem selbst, das man weggibt“.

Christoph Drees (1912–1944) – Maler aus Westkirchen.

K. Gruhn:

Ein Blick in die Ferne.

Astrid Wesserling: Zeichnungen, Malerei.

Rede anlässlich einer Ausstellungseröffnung in der Fürstbischöflichen Mühle in Sassenberg am 12. November 2017.

R. Hüchtker:

Hasenjagd un Hasenliäben tou Tieten von Hermann Löns un tou use Tiet.

H. C. Fennenkötter:

Laudatio zur Verleihung der Augustin-Wibbelt-Plakette an Marianne Engbert.

P. Leidinger:

Franz-Darpe Preis für Geschichtsforschung im Kreis Coesfeld.

I. Aebert/H. Pieper:

Joseph Wittig (1879–1949).

Der Gottesfreund aus dem Herrgottsländchen und seine schlesische Heimat.

Morgengedanken zum 34. Bundestreffen der Kreis Reichenbacher in Warendorf am 9.6.2018.

P. Leidinger:

Professor Dr. Johannes Meier 70 Jahre.

H. Gövert:

Bundesverdienstkreuz an Bernhard Schniederjohann, Wadersloh, verliehen.

R. Hartmann:

Uri Avnery.

R. Schepper:

Bildhauer Rudolf Breilmann †.

D. Große-Sudhues:

Wir trauern um Karl-Heinz Gosmann (1943–2018).

D. Hartleb:

Zum Gedenken an Dr. Franz Josef Kosel (1951–2018).

A. Thiemann:

Franz Mackenbrock.

J. Paulus:

NACHRUF auf die Sozialrichterin und Frauenrechtlerin Annette Schücking-Homeyer.

(1. März 1920 – 29. Dezember 2017)

S. Wittenbrink:

Hugo Schürbüscher 19.10.1934 – 8.8.2018.

Engagierter Heimatforscher und Träger der Augustin-Wibbelt-Plakette gestorben.

H. Mesch:

Karl Schulte (1924–2018).

Alverskirchener aus Leidenschaft.

*

Springreit-Legende Hans Günther Winkler lebt nicht mehr.

*

Rezensionen.



WESTMÜNSTERLAND JAHRBUCH DES KREISES BORKEN 2019

Hrsg.: Der Landrat, 46325 Borken.

Red.: Dr. Hermann Terhalle
mit „Arbeitskreis Kreisjahrbuch“.

Internet: www.kreis-borken.de.

368 S., Abb., ISBN 978-3-937432-56-4,
7,50 €.

K. Reinert:

Meilenstein für den Breitbandausbau.

Knapp 60 Mio. € Fördergeld bringen Ausbau im Außenbereich voran.

S. Schulz-Kügler:

Kreis Borken fördert Integration mit Sprachmittlerpool.

I. Steinhauser:

Digitaler Wandel im Kreis Borken.

WFG ist Ansprechpartner für Unternehmen zum Thema Digitalisierung.

C. Holtwisch:

Von der Willkommenskultur zum Aufnahmestopp.

Flüchtlingspolitik im Kreis Borken von 2015 bis 2018.

H.-G. Krumme:

Sparkasse: Digital und menschlich für das Westmünsterland.

K. Gördes:

„Zukunftskonferenz: Klimaschutz – eine Chance für die regionale Entwicklung“.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten auf dem Tobit Campus über neue Lösungsansätze.

F.-J. Menker:

Europäisches Kulturerbejahr 2018.

H. Andresen:

50 Jahre Wirtschaftsförderung.

Der Kreis Borken – „Ein starkes Stück Münsterland“.

K. Gördes:

Zweitägige Informationsfahrt des Borkener Kreistages nach Düsseldorf.

P. Epkenhans:

125 Jahre Landwirtschaftliche Fachschule im Kreis Borken.

F. Kleweken:

925 Jahre Legden & Asbeck.

G. Meirick:

Vor über 50 Jahren: De Overbergschule in Reken nimmt ihren Betrieb auf.

A.-L. Schmitt:

Anna Koch (1891-1959).

Als Volksschullehrerin in Gemen zwischen Kaiserreich und Adenauer-Zeit.

H. Andresen:

Rotkreuzgemeinschaft Heiden gewinnt Kreiswettbewerb in Reken. „Einsatzkräfte fit für alle Herausforderungen“.

M. Schlettert:

Suche Frieden – Der Katholikentag vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster.

R. Volks-Kuhlmann:

Umzug der Archive des Kreises Borken und der Stadt Vreden in das kult in Vreden.

H. Andresen:

Harmonie im Haus Georg in Südlohn.

F. Hoffschulte:

Münsterlandtag am 16. Juni 2018 im kult Westmünsterland in Vreden mit Zukunftsworkshop des Westfälischen Heimatbundes.

H. Andresen:

Mit der „Krake“ Jugendliche in Isselburg vor Ort aufsuchen und ins Gespräch kommen.

Mobile Jugendarbeit mit umgebautem Kastenwagen.

C. Voss:

Die Welt ist sein zweites Zuhause.

Auf den Spuren von Lothar Matthäus: Udo Großecappenberg hat schon an vier Fußball-Weltmeisterschaften teilgenommen.

K. Gördes:

„Sportliche Botschafter des Westmünsterlandes“ vom Kreis geehrt.

K. Gördes:

„Radel die 67“: Riesige Resonanz bei Top-Wetter.

Geschätzte 100.000 Radlerinnen und Radler auf der 16 km langen Strecke Borken-Rhede-Bocholt.

M. Schley:

50 Jahre RSC Stadtlohn – eine Erfolgsgeschichte.

S. Menzel:

Volksfest im Dinkelstadion.

Stadtranderholung in der KAB St. Josef in Heek.

B. van Gember/M. Hillenbrand:

Naturwald im Wirtschaftswald – eine Bilanz.

Vertragsnaturschutzprogramm der Naturfördergesellschaft Kreis Borken e. V.

K. Gördes u. a.:

Hochwasserschutzkonzepte im Westmünsterland.

Extreme Niederschläge nehmen zu – die Region passt sich an.

H. Grothues/D. Beckmann:

Der Naturpark Hohe Mark stellt sich neu auf.

Aufwertung der Region für die eigene Bevölkerung und für Gäste.

S. Loftus:
Inventur der Natur – Bestandsaufnahme der DBU-Naturerbefläche Borken.

A. Nienhaus/H. Seggewiss:
Interessengemeinschaft Geometerpfad e. V.
Flurbereinigungs- und Landvermessungsmuseum Rhedebrücke/Krommert.

E. Gülker:
Beate Thomasky – die Wächterin des Sternbusches.

G. Beining:
Die Suche nach dem geographischen Mittelpunkt des Kreises Borken.

S. Bussmann/C. Wiemer:
Die KiTa Waldwurm – der Waldkindergarten in Raesfeld.

H. Dickel:
Gräften im Gronauer Brook.
Drei Anlagen unterschiedlichen Ursprungs.

K. Siepe:
Die Pilze der Landsbergallee in Velen – Teil 7.

M.-L. Perou:
60 Jahre EUREGIO.
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Deutschland-Niederlande.

A. Grotendorst/D. Röckinghausen:
Die I(J)ssel – Eine Entdeckerreise von der Quelle bis zur Mündung.

W. Brand:
„Europa und der Stier“ an der Grenze in „Dinxperwick“ aufgestellt.

O. Cox:
Das Potenzial einer informellen Plattform.
GPRW arbeitet erfolgreich an grenzüberschreitenden Projekten.

H. van Lith:
Zwei Ritter.

J. Mach:
Grenzüberschreitendes Pilotprojekt zum Nutriafang.
Niederländische Fänger sind zwischen Zwillbrocker Venn und Ahaus-Alstätte an der Grenze entlang im Einsatz.

K. Gördes:
„Lentediner“ der Regio Achterhoek in Den Haag bot Plattform für besondere Lobbyarbeit.

B. Verheij/A. Böing:
Dialect Festival Grenze(n)loos Plat(t).

C.-M. Frins:
Der rote Faden.
30 Jahre LWL-Industriemuseum Textilwerk in Bocholt.

C. Endlich/A. Menke:
Schaufenster Museum.
Das Schaudepot im historischen Gebäudeteil „Armenhaus“.

H. Sonntag:
„Die Sprache der Glocken – Suche Frieden“.
Eine Ausstellung in der Torhaus-Galerie in Münster.

D. Büning:
Führung durch die „Tabakmanufaktur“ im Ahauser Schloss mit Oldenkott's Natz.

B. Laukötter:
Eröffnung des Theresenkabinetts und der Westfalica-Bibliothek im Torhaus des Stiftes Asbeck.

W. Schiffer:
Vom Sinn des Archivs – Erforschung jüdischer Friedhöfe im Kreis Borken.

H.-B. Beumling:
Heiden zum Fühlen und Begreifen.
Ein Tischrelief zeigt das Dorf Heiden der 1930er-Jahre.

B. Fritsche:
Sturmschaden an der Quantwicker Mühle.

B. Fritsche:
Die Westfälisch-Lippische Mühlenvereinigung feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

H. Terhalle:
Ein Webschütze auf dem Kreisel an der Stadtlohner Straße erinnert an die frühere Vredener Textilindustrie.

G. Leeck:
Hinter Schloss und Riegel.
Betrachtung einer historischen Gefängnistür aus Vreden.

M. Rinke:
Düwelsteene im Blickpunkt der Wissenschaft.
Forscher rollen Steine virtuell.

J. Gaffrey:
Unter dem Esch verborgen – Eine mittelalterliche Hofwüstung in Velen-Ramsdorf.

W. Wilming:
Ein amtlicher Bericht über das Gogericht „Zum Steinernen Kreuz“.

H. M. Lange:
Gescher im Zeitalter der Reformation.

F. J. Tinnefeld:
Bombenhagel über dem Süden von Rhede.
Die Schreckensnacht vom 26. März 1943.

H. Tenbohlen:
„Gedenket unserer Trappisten“.
Ihr Leben und Wirken für die Entstehung des Rekener Ortsteils Maria Veen.

W. Schiffer:
Die Grabsteininschriften auf dem jüdischen Friedhof in Raesfeld.
Von tüchtigen Frauen und aufrechten Männern.

R. Gollnick:
Die Tragödie eines Geldschmuggels über die Route: Voerde – Suderwick – Dinxperlo.

S. Harris:
Johanna Reiss: Eine Ausstellung, ein Buch und eine Überraschung.

J. Benning:
Ferdinand Schmidt (1879-1953), Archivar, Journalist, Lektor und Verleger.

E. Volks/M. Kleiner:
Günter Grass und sein Wahlkampf für die Es-Pe-De und Willy Brandt im Kreis Borken.

T. Hacker:
Ein kurzer literarischer Blick ins Mittelalter.
Das Borkener Stadtarchiv verwahrt zwei kleine Parzival-Fragmente.

M. Borck:
30. Jazzfest Gronau.

M. Meiring:
Ein ganzes Dorf feiert seinen Chor.
Young Voices siegen beim WDR-Wettbewerb „Der beste Chor im Westen“.

A. Kühkamp:
Turnfestspiel im Jubiläumsjahr 1967 im Fokus der Ahauser Schloss- und Stadtgeschichte.
Vor über 50 Jahren Open-Air-Gala im Innenhof des Barockschlosses.

J. Best:
Kammerchor Mädchenkantorei zum 101. Katholikentag in Münster.

G. Beining:
Wanderausstellung „Mit Kunst gegen rechts“ in Borken und Stadtlohn.
Künstler zeigen Haltung für Toleranz und interkulturelle Vielfalt.

A. Hagemann:

Robert Vorstheim und der „Hot Dance“.

U. Rosenbaum:

Das Land der Mitte zu Gast in Schöppingen.

U. Söbbing:

Das Hochkreuz auf dem Oedinger Friedhof.

Vor 125 Jahren von Bildhauer Ludwig Hessing geschaffen.

T. Hacker:

Ein Leben, der Borkener Heimat gewidmet.

Der Lehrer Bernhard Siepe war ehrenamtlicher Archivar und Redakteur des Kreisjahrbuchs.

A. Kleingries:

Norbert von Xanten.

A. Kleingries:

Dat vergäätene Graff in'n Klosterhook.

A. Gördes:

Schutzengelbelder hädd'n ne besünderen Platz in ne Schloapstowwe.

Gedanken beim Anblick des Schutzengelbildes.

J. Lahann:

Von der „Kinner-Kommion van Dage“ über „Datt neie Fahrrad“ bis zum „Heißen Höschen“.

20. Kreisentscheid beim Plattdeutschen Lesewettbewerb im Borkener Kreishaus.

B. Kamps:

Die standesamtlichen Heiratsregister ab 1874 in Rhede.

U. Brebaum:

Erinnerungen an die genealogische Arbeitsgemeinschaft.

E. Schlütter/G. Leeck:

Felix-Sümmermann-Preis für Denkmalpflege 2018.

Erster Preis für das „ehemalige Forsthaus“ von den Familien Dahlke in Velen.

R. Volks-Kuhlmann:

Chronik des Kreises Borken vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018.



UNSER KREIS 2019 JAHRBUCH FÜR DEN KREIS STEINFURT

32. Jg.

Jahresthema:

**Alles im Grünen Bereich – Gärten, Parks und
Landschaften**

Hrsg.: Kreis Steinfurt und Kreisheimatbund Steinfurt.

Red.: Angelika von Dewitz-Krebs u. a.

Tel.: 0251 278939,

E-Mail: jahrbuch@vondewitz-krebs.de.

279 S., Abb., ISBN 978-3-946805-03-8,

10,00 €.

W. Friedrich:

Vom Großen und Kleinen.

A. Weide:

„Irgendwer war immer mit Harke im Garten“.

Parzellen in Randgebieten des Dorfes dienten der Selbstversorgung.

B. Brockötter:

Noch immer kein Gras darüber gewachsen.

Die Landschaft um das Schlachtfeld Verdun hat bis heute Narben.

J. Schlieper:

Eine ständige kleine Gartenschau.

Kreislehrgarten hat sich in 100 Jahren immer wieder gewandelt.

A. Heming:

Großes Kino: Grün, gierig, grauenhaft.

B. Striehn:

Hinter jeder Biegung eine Überraschung.

Der Botanische Garten Loismann ist eine historische Besonderheit.

E. S. Kroll:

Die Winzlinge in den Wallhecken.

Nicht jeden Bewohner kann das menschliche Auge wirklich sehen.

R. Hakmann:

Exakt mittig zwischen den Unterhändlern.

Park erinnert an den Abschluss des Westfälischen Friedens 1648.

G. Bercks:

Schwerwiegende Grenzmarkierung.

Grafenstein dokumentierte den Schnittpunkt von vier Kirchspielen.

H. Lüttmann:

Achtsame Kunst aus achtlos Entsorgtem.

Peer Christian Stuwe hat Grünflächen zum Außenatelier gemacht.

A. Janßen:

Selbst ist der Heimatfreund.

Bürgerpark wird von ehrenamtlichen Helfern gehegt und gepflegt.

H. Freese:

Porreereihen mit der Schnur gezogen.

Oma Guste lehrte das ehemalige Stadtkind alles zum Thema Garten.

F. Bosse:

Kleinod mit anspruchsvoller Topographie.

Der Kurpark am Südhang des „Kahlen Berges“ wird 35 Jahre alt.

L. Plugge:

Gröön.

M. Kiffmeyer:

Grüne Lunge, gut durchdacht.

Ehemaliger Steinbruch wurde in einen Park umgewandelt.

S. Treutlein:

Romantik trifft Moderne.

Die GartenLandschaft Münsterland hat eine große Bandbreite.

B. Hammerschmidt:

Schlägertrupps wüteten in der Synagoge.

Presse hatte vor der Reichspogromnacht die Stimmung angeheizt.

H. Schmidt:

„Nu halt se mi dän lesten Kärl wägg!“

Tiëgen Enne von’n Krieg wuorn söws 14-jährige Kinner introcken.

G. Aders:

Pfeffer und Pflaumen aus Kalifornien.

Gustav Grottemeyer betrieb erfolgreich eine Kolonialwarenhandlung.

T. Hoeren:

Monument der Wirtschaftskraft.

Rotmann-Grab ist einzigartig auf dem Friedhof Ochtruper Straße.

C. Spannhoff:

Sehr alt und geheimnisumwittert.

Die drei Seeblätter finden sich in vielen Wappen im Kreis Steinfurt.

P. Baumann:

Möppkenbraut, Töttken un lesbeen.

Schlachttiet was van November bes an’n End van Februar.

A. Pries:

„Ein freudiges Ereignis“ in tristen Zeiten.

Vermeintlicher Weltkriegsheld wurde enthusiastisch empfangen.

U. Kluck:

Übertritte sind nicht belegt.

Reformation hat in Visitationsprotokollen keine Spuren hinterlassen.

K.-H. Käller:

Mit Schöüfel un Schouten utbuddelt.

Aule Badeanstalt is bouet vön den Turnverein in de Jouhren 1931/1932.

W. Feld:

Eigenheim für Linientreue.

Nationalsozialisten köderten Mittelschicht mit „Kleinsiedlungsbau“.

R. Herkenhoff:

Stük för Stük afbruoken un nie upsett.

Knapphoff uut 1801 is dat iärste Bauwiärk van’t nië Tüöttenmuseum.

W. Essling-Wintzer/R. Klostermann:

Buddenturm auf eigener Insel.

Grabung an einer der bedeutendsten Dynastenburgern Westfalens.

W. Janning:

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht.

Villa und Park Jordaan sind eine imposante und sichtbare Landmarke.

W. Johanniemann:

Beinahe spurlos verschwunden.

Ehemalige Küche des Klosters Osterberg verfällt zunehmend.

W. Elling:

Charakteristisch für den Historismus.

Villa Winkel des Fabrikanten Laurenz entging nur knapp dem Abriss.

H.-J. Pape:

Mit-Erfinder der optischen Telegrafie.

Christoph Ludwig von Hoffmann war nicht nur gräflicher Leibarzt.

N. Kramer:

Den ländlichen Charakter erhalten.

Gemeinde will gemäßigtes und moderates Wachstum fördern.

C. Spannhoff:

Jahrzehntelanges Rätsel zufällig gelöst.

Archivfund belegt die Verleihung der Stadtrechte vor 280 Jahren.

R. Herkenhoff:

Schönste Karte des Bergbaus.

Eine Archivalie von 1564 dokumentiert erstmals die Kohlstätte.

J. Schlieper:

Deutschlandweit einzigartiges Projekt.

Gesellschaft für biografische Kommunikation erhält den Kulturpreis.

S. Kreyenschulte:

Christlich gelebt, vorbildlich verschieden.

Sterbezettel sollten im 19. Jahrhundert das Ansehen des Toten heben.

A. Bucken:

Der Schwan aus der Grotte.

Das Stadtmuseum besitzt einen geheimnisvollen Stuhl.

W. Wienkämper:

Effektives Werkzeug mit Wellenschliff.

Ausgrabung legte einen mittelsteinzeitlichen Mikrolithen frei.

A. Janßen:

Zwei Mühlen vor dem Verfall gerettet.

Franz Ahmann sen. erhält Preis für Brauchtums- und Heimatpflege.

F. Plettendorf:

Verkehrsknotenpunkt und Dorfmitte.

Bronzemedallie macht den „Schild“ wieder zu einem Treffpunkt.

S. Dietrich:

Großer Wurf mit „Kinkerlitzchen“.

Verein Klangkultur erhält Sparkassen Nachwuchspreis Kultur 2017.

H. Lüttmann:

Die 100-Jährige, die einfach weiterarbeitet.

Hanna Schmedt ließ sich von ihrem Mann für Plattdeutsch begeistern.

H. Schmedt:

Der Spezialist für Betriebsfeiern.

Saal und Garten der Gaststätte Wittmann in Höste waren sehr beliebt.

D. Brunsmann:

Mittellos und äußerst charmant.

Wie „Holländsk Löttken“ zum Dorforiginal wurde.

A. Schaper:

Nie zur Rechenschaft gezogen.

Dr. Karl Gustav Böhmichen war KZ-Arzt und machte Menschenversuche.

R. Herkenhoff:

Verdient um die Integration der Schlesier.

Brauchtumspreisträger Paul Nößler mit 89 Jahren verstorben.

M. Niesert:

Würdevoll im kardinalroten Gewand.

Dionysius-Gemeinde hat einen ehrenamtlichen Kirchenschweizer.

E. Scherer:

Sensibler gegenüber Tod und Leben.

Ausbildung zur Hospiz-Begleiterin änderte Sichtweise auf Vieles.

W. Witte:

Passionierter Forscher, produktiver Autor.

Karl-Heinz Stening ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

H. Jessing:

Hobbybotaniker und Privatgartenpionier.

Bernhard Frahling gestaltete das erste „Alpinum“ im Münsterland.

G. Pfütenreuter:

Das rote Auto.

R. Averbek:

Ein fast vergessenes Sprachgenie.

Professor Dr. Dr. Hermann Grottemeyer war Priester und Gelehrter.

B. Brockötter:

Am Ende der Welt.

Die Landschaft der Bauerschaft Ächterhook ist noch ursprünglich.

T. Starkmann/A. Brinkert:

Grünes Netz mit bunten Bändern.

Blühende Randstreifen sind Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen.

H. Michaelis:

Was wild wächst, darf bleiben.

Vermeintliche Unkräuter sind die Nahrungsgrundlage für viele Tiere.

D. Schmitz:

Immer wieder entbirken und entkusseln.

Vienndüwel und Vennfische pflegen einzigartige Moorlandschaft.

R. Lömker:

Naturräume von europäischem Rang.

Einzigartige Landschaften blieben von Flurbereinigung verschont.

B. Hölscher:

Überlebenswichtig für Mensch und Natur.

Insekten-Hotel soll Wildbienen wieder Lebensraum schaffen.



HEIMATKALENDER KREIS SOEST 2019

Hrsg.: Kreis Soest.

Red.: Dr. Peter Kracht,

Handwerkstraße 3, 59427 Unna,

Tel.: 02303 53503.

136 S., Abb., ISBN 978-3-928295-56-7,

9,80 €.

*

Kalendarium: „Schönes Fachwerk“.

I. Maas:

Damenwahl und Salamander ...

Tanzvergnügen und Feiern im kaiserlichen Soest.

A. Gemünd:

Wer hat den schönsten „Zoch“?

In Warstein und in Belecke herrscht an Rosenmontag Ausnahmezustand.

P. Kracht:

Feuerwelten in Bad Sassendorf.

Eine spektakuläre Reise durch die Geschichte.

K. Fischer:

Immer höher hinaus?

Die Soester Allerheiligenkirmes überzeugt durch ihre einmalige Atmosphäre – und nicht durch Gigantismus.

R. Geesmann:

„Do wir bi der snede weren ...“.

Historischer Schnadegang in Kallenhardt.

M. Huckebrink:

„Lautstärkste Sehenswürdigkeit in der Region“.

Der Big Day Out mischt alle zwei Jahre Anröchte auf.

K. Fischer:

Lernen und Entdecken im Wald.

Der „Erlebnistag Wandern“ lockt mit spannenden und nicht alltäglichen Themenführungen.

K. Kortmann:

„Ein Hafen der Ruhe“.

Innehalten für drei oder vier Tage: Beim Schützenfest in Büderich und Geseke.

J. Tommke:

Im Mittelpunkt steht die Gans ...

Gösselkirmes und Gösselmarkt sind hohe „Feiertage“ im Geseker Festkalender.

M. Huckebrink:

Patient hat sich bestens erholt.

Scheidinger machen ihre Herbstkirmes zur Herzenssache.

J. Laumeier:

Die Identracht in Herzfeld.

Volkstümliche Verehrung einer Heiligen und ein großes Schauspiel für das gesamte Dorf.

K. Fischer:

Der Kampf um Soest.

Das Fehdefest sorgt alle zwei Jahre lautstark und eindrucksvoll für Furore.

A. Gemünd:

Dem Himmel so nahe.

Bei der Warsteiner Montgolfiade sind die ausgefallenen Sonderformen wahre Hingucker.

W. Marcus:

Solange unserer Nachkömmlinge einige übrig sein werden ...

Der Lobetag in Bad Westernkotten hat Tradition.

P. Kracht:

„Flying Emmeli“ nicht zu schlagen.

Das Schweinerennen sorgte im Jahr 1981 für ein wahres Verkehrschaos in Höingen.

A. Hollmann:

Ein Jubiläum ist zu wenig ...

Wie die Wiehagener an eine schöne Tradition kamen.

P. Kracht:

„Jeder Tag ein Fest!“

Die „Lippstädter Herbstwoche“ ist der Höhepunkt im städtischen Festjahr.

M. Moers:

Gesundheit, Motivation, Teamgeist.

Beim Sparkassen-Firmenlauf in Möhnesee kommt es nicht auf den Sieg an.

J. Tommke:

Wie aus der „Tiufeln-Fier“ das Geseker „Hexenstadtfest“ wurde.

Gemeinsam geht's besser – auch beim Feiern.

D. Lange:

Von der „Wösken Schnaod“ und dem „200-jährigen“ ...

Seit 1926 sind die Warsteiner wieder unterwegs.

E. Cichy u. a.:

Ein wüst gefallener Hof bei Welver.

Pilgerzeichen zählt zu den herausragenden Funden.

U. Löer:

„Kardinalsporträt für Flucht nach Ägypten“.

Wie kommt das Gropperbild nach Soest?

H. Fröhlich:

Das überseeische Westfalen.

Vor 500 Jahren wurde Gotthard Kettler zu Mellrich/Eggingerhausen geboren.

B. Boronowsky:

Stiller Ort des Glaubens.

Die französische Kapelle in Soest ist ein eindrucksvolles Geschichtszeugnis.

F. Hershoff/K.-H. Wilmes:

Franz Hershoff: Das Schicksal eines behinderten Mannes aus Günne.

Geliebt, gering geschätzt, von den Nazis ermordet – beinahe vergessen.

H. Platte:

Frohes Pferdeleben auf dem Rittergut Koenigen.

Offenställe gehören zum in NRW einzigartigen Konzept.

P. Kracht:

Jürgen Prigl: Die Wiesenkirche ist sein Lebenswerk.

Der Herr der Steine legt das Werkzeug an die Seite.

P. Kracht:

Peter Sukkau nimmt Abschied.

Norbert Dodt neuer Kreisheimatpfleger im Kreis Soest.

W. Müschenborn:

Familienmensch, überzeugter Sozialpolitiker und Christ.

Ex-Landrat Wilhelm Riebniger im Alter von 75 Jahren verstorben.

H. Fröhlich:

Die Stimme der Kultur.

Verdienstorden für Kalender-Redakteur Dr. Peter Kracht.

K. Kortmann:

Aktiv im Ruhestand und für die Region im Einsatz.

Nach dem Ausscheiden aus der Politik engagiert sich Eckhard Uhlenberg als Präsident der NRW-Stiftung.

B. Pusch:

Wie finde ich eigentlich ältere Beiträge?

Die Suche im Heimatkalender Kreis Soest – eine Anleitung.

B. Pusch:

Neue Heimatliteratur.

*

Totenehrung.



SIEGERLÄNDER HEIMATKALENDER 2019

94. Jg.

Hrsg.: Siegerländer Heimat-
und Geschichtsverein e. V., Siegen.

Verantwortlich: Dr. Gunhild Müller-Zimmermann.

Verlag Vorländer, Siegen 2018.

214 u. 10 S., Abb.,

10,00 €.

*

Kalendarium.

*

Den Toten ein ehrendes Gedenken.

G. Müller-Zimmermann:

In das Dorf gezeichnet.

Charakteristisch: Die schwarz-weißen Linien der Siegerländer Ortschaften.

F. Lutz:

Im Mittelpunkt von „Dreisbe“.

Vor 125 Jahren wurde die St.-Leonhards-Kapelle abgebrochen.

T. Lehmann:

Der lange vergessene Schatz.

Bedeutung der Bauhaus-Villa Landhaus Ilse in Burbach blieb lange Zeit unentdeckt.

R. Löttgers:

Von Lokomotivschuppen und Lokstationen.

Mobilität braucht Anlaufstellen im ganzen Streckennetz.

B. Steuber:

De Hummeln.

Sie fliegen nur einen Sommer.

I. Hermann-Sobotka:

Wasser aus der Tiefe.

Kaum jemand kennt das Grundwasserwerk Siegtal im Wiesengrund vor Netphen.

W. Lerchstein:

Er sorgte für den Schmuck im Haus.

Heinrich Schickhardt der Ältere, Holzschnitzkünstler, mit Siegener Wurzeln.

W. Kay:

Wie kommt das Schloss hierher?

Ein Blick auf die lange und wechselvolle Geschichte der Hees.

F. Weber:

Zimmermeister als Grenzgänger.

Wittgensteiner errichteten Häuser im Sauerland und Siegerland.

A. Bieler-Barth:

Der Kindelsbergturm: Mehr als ein Bauwerk.

Seit 1907 ist er Wahrzeichen und Ort der Einkehr zugleich.

*

Baustart für das „Haus Stöcker“.

Von Burgholdinghausen ins Freilichtmuseum Detmold: Dornröschenschlaf endlich beendet.

H. Weber:

Blick frei für eine alte Ziegelei.

Hinter Holzhäusersch Backhaus in Weide steckt Geschichte.

N. Stötzel:

Was über der Erde war ...

Siegerländer Grubengebäude im Bergbauort Gosenbach einst und jetzt.

N. Stötzel:

Von der Kunst der Markscheider.

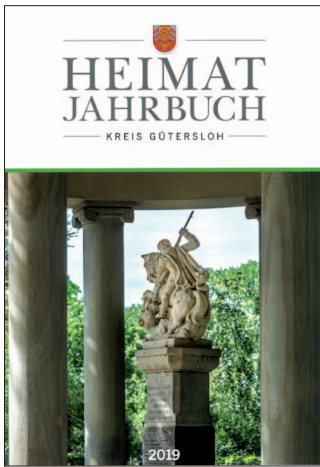
Das Universalgenie Johann Heinrich Jung.

*

Anekdoten zum Schluss.

*

Chronik aus der Region vom 1. September 2017 bis 31. August 2018.



HEIMATJAHRBUCH KREIS GÜTERSLOH 2019

Hrsg.: Kreis Gütersloh in Zusammenarbeit
mit dem Kreisheimatverein Gütersloh.
Red.: Ralf Othengrafen.
Flöttmann Verlag GmbH, Gütersloh 2018.
226 S., Abb., ISBN 978-3-87231-160-3,
12,80 €.

*

2018/2019.

Veranstaltungen & Termine im Kreis Gütersloh.

M. Beine:

Herrschaft und Gemeinde.

Die Residenzstadt Rietberg und ihre Grafen 1300 bis 1800 (II).

C.-H. Beune:

Weiterhin im Erdreich versunken –

die Burg Casum in Borgholzhausen.

J. W. Glaw:

„Wie Nachrichten früher die Runde machten“:

Sprachtaler aus Bauerschaften im Kreis Gütersloh.

S. Grimm:

„(K)Ein Denkmal mit pomphafter Aufmachung“.

Gütersloh plant ein Ehrenmal für gefallene Soldaten im Stadtpark.

R. Westheider:

Tage, die Deutschland veränderten.

Der November 1918 im Kreis Halle/Westf.

G. Potthoff:

Überleben im Kriegsgefangenenlager 326 VI/K.

Erinnerungen des russischen Kriegsgefangenen Dimitrij Orlow.

S. Schröder:

Aus Dörfern werden Städte:

Die preußischen Akzisereformen von 1719 und ihre Auswirkungen auf Borgholzhausen, Halle, Versmold und Werther.

N. Ellermann/G. van den Bongard:

Die Möbelfirma Bartels in Langenberg.

W. Wieneke:

Phänomen Kreisverkehr.

H. Jung:

Die gemeinen Marken rund um Werther und ihre Teilung im späten 18. Jahrhundert.

M. Abeck-Brandes:

Floristische Kartierung im Kreis Gütersloh.

M. Borner/D. Toman:

Schau mal an!

Karl Rogge, Vater des Botanischen Gartens Gütersloh, brachte die englische Reformgartenbewegung an die Dalke.

M. Holzmeier:

Obstbäume in der „Gräskämpe“.

Anlage und Pflege einer Streuobstwiese durch den Heimatverein Verl.

R. Zelenka:

Ein Herz für flinke Nachtjäger.

Der Marienfelder Meinhard Sieweke setzt sich seit 30 Jahren für Fledermäuse ein.

K. Genuit-Thiessen:

Zeitlose Schönheiten am Blauen Teuto.

S. Mattana:

Künstlerische Entdeckungsreise durch den Ortskern von Werther.

M. Beine:

Erst gräfliche Lateinschule, dann königliches Progymnasium, heute städtische Vollanstalt:

275 Jahre Gymnasium Nepomucenum Rietberg.

M. Backhaus:

Der Christophorus-Jugendkammerchor aus Versmold ist „Der beste Chor im Westen 2016“.

A. Bluhm-Weinhold:

Durch das goldene Tor geht es in die neue Gemeindebibliothek Steinhagen.

S. Gringel:

Die Senne als Musikbühne.

Das Serengeti-Festival.

A. Wiedenhaus:

„Schlaganfälle verhindern und den Folgen entgegenzutreten“:

1993 wurde in Gütersloh die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gegründet.

M. Bleisch:

Wo die Reformation mancherorts schon 1547 ihr Ende fand.

Familien- und Kirchengeschichte zwischen St. Vit, Marienfeld und Stukenbrock (I).

W.-A. Lewe:

Der Kapellenturm am Schloss zu Rheda.

J. Ossenbrink:

Vom Feld geholt.

Die Kornzehnten des Klosters Herzebrock und ihr Ertrag.

M. Rövekamp:

Katholische Volksfrömmigkeit in Herzebrock.

Wegekreuze und Bildstöcke aus drei Jahrhunderten.



KREIS HÖXTER JAHRBUCH 2019

Hrsg.: Der Landrat des Kreises Höxter,
Moltkestraße 12, 37671 Höxter.
Red.: Klaus Schumacher u. a.
Verlag Jörg Mitzkat, Holzminden 2018.
255 S., Abb., ISBN 978-3-95954-066-7,
14,80 €.

K. Finkeldei/A. Bernd:

Katholische Grundschule der Stadt Nieheim.

Unsere neu gestaltete Grundschule mit multifunktionaler Nutzung.

H. Hansmann:

Festkultur in Willebadessen.

Höpperfest in Engar – das etwas andere Fest.

S. Polzin:

Gute Berufschancen und hohe Lebensqualität.

Mit der Familie zurück ins Kulturland.

S. Polzin:

Ländlicher Raum bietet ideales Umfeld für junge Filmemacher.

Kreativ und selbständig im Kulturland.

K. Hanewinkel-Hoppe:

Zeugnis der Dorfgeschichte.

Erhalt des Stellwerks „Ottbergen-Ost“.

S. Lücking:

25 Jahre Bundesgolddorf Ottenhausen.

C. Sasse/L. Potthast:

LEADER – Eine Chance für den ländlichen Raum.

H. Wuttke:

Neue Wege braucht das Land:

Chancen der Digitalisierung für den ländlichen Raum.

M. Hagemann:

Niesen feiert seine Lichtmomente.

R. Gaubitz/M. Thöne:

St. Fabian & Sebastian Schützenbruderschaft Altenheerse von 1593 e. V.

Treffsicher seit 425 Jahren!

S. Robrecht:

25 Jahre koptisch-orthodoxes Kloster Brenkhausen:

Bischof Damian feiert Jubiläum mit vielen Gästen.

Bauherr einer Ruine.

M. Robrecht:

25 Jahre ABC-Abwehrebataillon 7 in Höxter.

Helm ab für das große Jubiläum.

B. Schwannecke:

Zum Tod von Jahrbuch-Redaktionsmitglied Horst-Dieter Krus.

Das Kulturland Kreis Höxter verliert einen besonderen Menschen.

K. Prinz:

Erwitzen und Holzhausen (Kreis Höxter) in den 1840er Jahren.

Der Meineid des Försters Röhring.

J. Forst:

Papiermühlen im Fürstentum Corvey und seiner Nachbarschaft.

E. Würzburger:

Der Abbruch der Corveyer Tore in Höxter.

H. Großvollmer:

Bad Driburg – „Stadt“ und „Bad“ in historischen Karten und Bildern.

H. Bahr:

Meine Erinnerungen an das Elend des letzten Krieges und die Jahre danach.

S. Legge:

Bauern machen sich auf den Weg für weitere Veränderungen.

Landwirtschaft im Wandel.

T. Fuest:

Möbelwerke Decker: Fest im Kreis Höxter verwurzelt.

Massivholzmöbel mit Charakter.

V. Weber/F. Elüstü:

Interkulturelles Mentoring-Projekt.

Kommunales Integrationszentrum sucht Mentorinnen und Mentoren.

L. Döring:

Vom Projekt zur bundesweiten Vorreiter-Region.

Kreis Höxter hat flächendeckend die meisten Lernwerkstätten in Deutschland.

B. Schwannecke:

Jugendarbeit im Kreis Höxter soll auf neue Beine gestellt werden.

Landrat Spieker: „Wir wollen mit den Jugendlichen sprechen und nicht über sie“.

M. Volmer:

Die Kulturveranstaltungen des Städtischen Gymnasiums Steinheim auf dem KulturGut Holzhausen 2018.

Wir schätzen Kultur – Musik und Theater am SGS.

F.-J. Dubbi/R. Mues:

Jubiläum in Warburg.

30 Jahre Museum im „Stern“.

R. Bialas/F.-J. Dubbi:

Gottfried Beyer 1889-1968. Ein Malerleben.

S. Robrecht:

Kulturstiftung Generalkonsul Manfred O. Schröder und Helga Schröder zeigt Ausstellung zum Ortsjubiläum.

Neuenheerse im Bilde.

W. Braun:

Ein orthodoxes Kloster war seine Akademie.

Der Hörteraner Künstler Wladimir Zlatkov ist stolz auf seine bulgarischen Wurzeln.

H. Rottländer/U. Nolte:

Brakel beteiligt sich aktiv am Umweltschutz.

Der Umwelt zuliebe ...

T. Wintrich/M. Sander:

Jahrhundert-Fund aus Bonenburg:

Ältester bisher entdeckter Plesiosaurier stammt aus dem Kreis Hörter.

R. Schokemöhle/J. Preller:

Aufarbeitung der Sturmschäden in den heimischen Wäldern.

Der Orkan Friederike im Kreis Hörter.

J. Preller:

60 Jahre Wisentgehege Hardehausen – eine Erfolgsgeschichte für den Artenschutz.

Im Wald der Wisente.

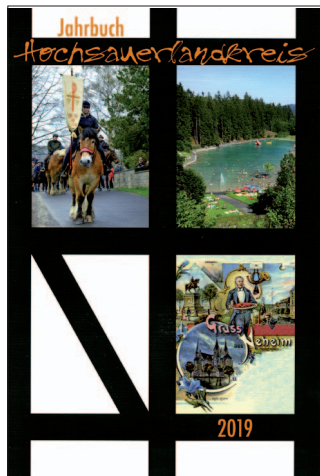
J. Köhne:

Am Weg zum Lattbergturm entsteht ein Naturlehrpfad.

Die Menschen informieren und für die Natur begeistern.

*

Jahresrückblick.



JAHRBUCH HOCHSAUERLANDKREIS 2019

Hrsg.: Der Landrat des Hochsauerlandkreises.
 Schriftleitung: Norbert Föckeler u. a.
 Podszun-Verlag GmbH, Brilon 2018.
 144 S., Abb., ISBN 978-3-86133-905-2,
 12,90 €.

W. Kuhne:
Briloner Priesterjahre.

H. Somplatzki:
Heimat ist mehr als ein Wort.
 Bericht einer Ankunft.

B. Michels:
Das romantische Sorpetal.

B. Loffing:
Gehen die Schwimmbäder auch im HSK baden?

H. D. Tönsmeier:
Die Geschichte der Reiterprozession in Giershagen bis zum Ende des Alten Reiches.

U. Papencordt:
In memoriam Georg Scheuerlein.
 Ein Rückblick auf 25 Jahre Kulturarbeit im Hochsauerlandkreis.

H.-J. Friedrichs:
„Sauerland-Herbst“ unter neuer künstlerischer Leitung.
 Prof. Thomas Clamor übernimmt den Stab.

K. Schneider:
„Historisches Erbe mit dem Mut zu Neuem“.
 Zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung des Sauerland-Museums im sanierten Altbau Landsberger Hof.

K. Schneider:
Sauerländischer Gebirgsverein erhält den HSK-Ehrenamtspreis.

J. Uhl:
„Die Menschen haben es verstanden, das Beste für ihren Ort zu erreichen“.
 Landrat gratuliert den Landessiegern Sögtrop (Gold) und Ostwig (Silber).

W. Saure:
Der Wald-Kreuzweg in Arnsberg-Oelinghausen.
 Die Künstlerin Erika Vonhoff hinterließ auch Spuren im Sauerland.

A. Bruns:
Sodom und Gomorrha im oberen Sauerland.
 Das Kloster Glindfeld 1796 bis 1802.

*

875 Jahre –
 Die Hansestadt Medebach feiert ihr Stadtjubiläum.

C. Schlömer:
150 Jahre Männerchor 1868 Brilon e. V.
 Sauerländer Gesangskultur.

C. Schlering-Bertelsmeyer:
August-Macke-Förderpreis an Isabell Hoffmann.

*

Bundesverdienstmedaille für Erhard Schäfer.
 Bundespräsident zeichnet einen verdienten Mitbürger aus.

R. Schandelle:
Als Arnsberg unter der Aufsicht von Giershagen stand.
 200 Jahre Hauptzollamt Giershagen.

F. Schumacher:
Die Pädagogische Landkarte NRW als Wegweiser und Innovationspool für unsere Schulen.
 Außerschulische Lernorte locken Klassen mit regionalen Besonderheiten.

B. Bahnschulte:
Kulturelle Entwicklung Neheims im 19. und 20. Jahrhundert.

H. D. Tönsmeier:
Die Warttürme bei Erlinghausen und die Marsberger Stadtlandwehr.



JAHRBUCH KREIS UNNA 2019

Bd. 40

Schwerpunktthema:

Altes Handwerk. Von Bäckern, Böttchern, Bierbauern

Hrsg.: Kreisheimatpfleger Dr. Peter Kracht.

Red.: Elke Kieninger unter Mitwirkung
des Kreisarchivs Unna.

Horschler VerlagsGmbH, Unna 2018.

159 S., Abb., ISBN 978-3-944430-10-2

9,80 €.

S. Melenk:

Dietmar Finzel ist einer der letzten Neoglasbläser.

Ohne die Kunst würde es dieses Handwerk nicht mehr geben.

W. Patzkowsky:

1962 schloss in Unna die letzte Böttcherei.

Als Salzheringe noch in Fässern lagerten.

P. Kracht:

In Flierich retteten die Bürger das historische Gebäude.

Treffpunkt Backhaus: Brot aus dem Holzofen und vieles mehr.

D. Gewitzsch:

Ackerbauschule Botzlar: Lehrbetrieb für den bäuerlichen Nachwuchs.

Aus „Landmännern“ sollen „Landwirte“ werden.

J. Stengl:

In einer alten Werkstatt in Werne wird Geschichte begehbar.

Jeder Stuhl ist ein handwerkliches Kunstwerk.

J. Cornelissen:

Berufswandel seit 1777 am Beispiel Unna-Mühlhausen.

Fünf Leinweber, drei Zimmermänner, zwei Schneider.

G. Höneise:

Schornstein und Bushaltestellen erinnern an den Betriebsstandort.

Ostbürener Ton – der Stoff, aus dem die Ziegel sind.

A. Leider:

Erlebnisse eines westfälischen Schlossers.

Als Fahnen schmied bei den Ulanen.

S. Melenk:

Ralf Sänger „knipst“ digital nur dienstlich.

Er liebt die lange Weile: Fotografieren mit der Lochkamera.

C. Glück:

Hartmut Hegewald hat sich der Musik verschrieben.

Der Gitarrenbaumeister: Höchste Brillanz des Klanges.

K.-H. Stoltefuß:

Der Beruf des Bergmanns im Wandel.

Glückauf – der Steiger kommt: Vom Knappen zum Technologen.

P. Kracht:

Fritz Diederichs hütet das alte Familienrezept.

Hertingpörter – in Unna hat der Likör Kultstatus.

A. Leider:

Traditionen im Kirchspiel Frömern.

Als Bestattungen noch fest in Tischlerhand waren.

W. Patzkowsky:

In Unna sind gleich zwei kleine Betriebe entstanden.

Vom Halm zum Glas – Das Brauhandwerk lebt wieder auf.

J. von Nathusius:

Heimkettenschmieden im Fröndenberger Raum.

Das Geschäft mit Draht und Stahl: Am Anfang stand der Pfeifendeckel.

W. Patzkowsky:

„Sämtliche Sorten Mehl zu den billigsten Preisen“.

Von der landesherrlichen Windmühle zur Dampfmaschine.

H. Störmer:

Gerhard Rogge aus Lünen ist seit 70 Jahren Uhrmacher.

Ohne Präzision und eine ruhige Hand geht es nicht.

T. Hengstenberg:

Ein Nachruf.

Hartmut Kettler – Kunstsammler und erfolgreicher Geschäftsmann.

K.-H. Stoltefuß:

Eine Erzählung aus dem Kirchspiel Heeren.

Der Tag, an dem Pfarrer Bartholomäus Müller starb.

M. Kreibich:

Eine fast vergessene Geschichte aus Bork.

Die Sage vom versunkenen Schloss.

H. Fertig-Möller:

Eröffnung des Thermalbades in Werne vor 145 Jahren.

„Das Leiden besserte sich täglich ...“

H. Störmer:

Die Heimatpfleger in Lünen haben sich auf in die Natur gemacht.

Alt, knorrig und wunderschön: Bäume sind lebende Denkmale.

A. Schwarze:

Die Zechen-Kleinbahn öffnete sich 1905 für den Personen-Nahverkehr.

Als „Pengel-Anton“ von Werne nach Bockum-Hövel zuckelte.

W. Lehnemann:

Die Kapelle in der Bauerschaft Ostick.

In Zeiten von Krankheit und Not: Heiliger Antonius, hilf!

M. Litzinger:

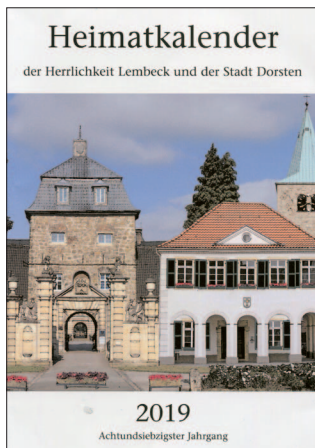
Der Schwimmverein Heil und sein Naturfreibad an der Lippe.

Das „Schwimmen und Baden volkstümlich ... machen“.

J. Börste:

Landrat Kremmler in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

„Verlangen wir eine Disziplinaruntersuchung“.



HEIMATKALENDER DER HERRLICHKEIT LEMBECK UND DER STADT DORSTEN 2019

78. Jg.

Hrsg.: Heimatbund Herrlichkeit Lembeck
und Stadt Dorsten e.V.

Red.: Dr. Edelgard Moers u. a.

Internet: www.heimatbund-herrlichkeit.de.

320 S., Abb.,

10,00 €.

*

Kalendarium.

S. Diebäcker:

Unternehmer des Jahres.

F. Langenhorst:

Nachruf Josef Breuer.

L. Böhne:

Antonette Hagelstange.

A. Klapsing-Reich:

Ein großes Herz für Kunst, Caritas und Kirche –
Rolf-Josef Schmich starb im Alter von 88 Jahren.

M. Klein:

Nachruf Wolfgang Schmitz.

S. Diebäcker:

Nachruf Werner Schroer.

K.-J. Behler:

Nachruf Frau Dr. Elisabeth Schwane.

E. Moers:

Stefanie Dornhege fühlt sich in Dorsten beheimatet.

J. Thiehoff:

Der Bahnhof in Dorsten bekommt neues Leben.

K-H. Tünte:

Gut angekommen – sehr gut angenommen – die Orgel aus
St. Johannes Dorsten.

D. Hartwich:

„Langsam und sicher“.

Die unendliche Geschichte der Ortsdurchfahrt Rahde.

L. Drüing:

Meine Heimat Lembeck.

L. Drüing:

Das Lembecker Dreifachjubiläum im Rückblick.

L. Drüing/M. Kiepe:

Heimat ist mehr als ein Ort.

V. Tempelmann:

Die Ruhrstadt Stiftung.

W. Schrudde:

Das Dreifachjubiläum in Lembeck im Jahre 2017.

C. Engel:

Liebeserklärung zum 50. Geburtstag von Barkenberg.

R. Zuschlag:

Ein Hoffnungssignal.

W. Schrudde:

Was bedeutet mir die Heimat?

C. Blüggel:

Hier ist meine Heimat.

W. Wenig:

Heimat in der Fremde.

H. Bechter:

Was ist Heimat?

L. Ehm:

Die Vielfalt gestalten.

L. Lütkenhorst:

TransSilvania e. V. ... damit Kinder eine Hoffnung haben.

A. Türpe:

Alles hat ein Ende ... oder „Die Palmen dürfen bleiben“ –
Erster Bürgerentscheid in Dorsten-Wulfen-Barkenberg.

S. Diebäcker:

Die „Palmenwahl“ von Wulfen-Barkenberg.

G. Schönborn:

25 Jahre Männerkreis in der Evang. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen.

K. Rosenkranz:

Im fremden Frieden.

C. Betels:

Wir machen MITte – Die integrierte Entwicklung der Innenstadt Dorsten.

K. Werner:

Der Hof Suendorf in seiner Geschichte mit Erle und dem Kloster Werden.

A. Dahlberg:

Die Einwanderungspolitik Friedrichs des Großen und seine Bedeutung
für uns.

M. Jansen:

Die Ursulinen – seit über 300 Jahren in Dorsten zu Hause.

C. Recker:

Ein kurzer Abriss der Geschichte der Dorstener Lebenshilfe.

U. Poll:
Die Marxstraße in der Hervester Zechensiedlung.

Wer ist Namensgeber?

T. Schoo:
Topf, Kanne, Krug und Becher.

Das mittelalterliche Geschirr einer Hofanlage aus Dorsten.

W. Schrudde:
Die 45-jährige Geschichte des Amtes Hervest-Dorsten (1929-1974).

E. Setzer:
Der Krieg endet ... aber Friede kehrt nicht ein.

R. Schwingenheuer:
Wulfener Ratsfrauen.

B. von Blanckenburg:
Zurück in die vergessene Feldmark.
Auf dem Waldlehrpfad im Barloer Busch.

P. Pawliczek:
Das Waldpädagogische Zentrum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

C. Pfeifer:
Der Wald im Forstbetriebsbezirk Dorsten.

F. Graf Merveldt:
Baumartenvielfalt im Revier Lembeck.

K.-D. Krause:
Die Tintenhühner sind los.

D. Cieplak:
Der Schützenverein ist Heimat!

F. Jäschke:
Leben auf dem Dach der Welt.

M. Kleebaum:
Heimatmuseum online – Weltweit zu jeder Zeit.

M. Jansen:
Zu Gast bei der multikulturellen Kochgruppe „Zukunft“.

J. Held:
Die Kreise einfach mal etwas weiter ziehen.

E. Moers:
Heimat auf Lanzarote.

M. Jansen:
Lambert Lütkenhorst:
In Dorsten daheim – in Europa zu Hause.

M. Jansen:
Zu Gast bei Kati Salamon und ihren „Schwestern“.

D. Cichowski:
Unser Traum von der neuen Heimat wurde Wirklichkeit.

H. Bechter:
Taschengeldbörse in Dorsten.

R. Tripptrap:
Im Interview mit der Vorsitzenden des Heimatbundes.

C. Jägering:
Dorsten ist meine Heimat.

K. Rosenkranz:
Heimat ist kein Ort.

S. Coralic:
Dorsten-Wulfen, meine Mahala.

J. Ulfkotte:
Neue Bücher.

C. Setzer:
Chronik von September bis August.



HALTERNER JAHRBUCH 2019

Red.: Uli Backmann,
 Südwall 5, 45721 Haltern,
 Tel.: 02364 4450,
 E-Mail: uli.backmann@freenet.de.
 197 S., Abb.,
 15,00 €.

*

Kalendarium.

W. Neumann:
Zukünftig Wisente in den Borkenbergen?

D. Abbing:
Schule und Verein – Gemeinsam für die Natur.

U. Backmann:
Wissenswertes über die Rekumer Straße.

B. Marwitz:
Halterner Originale: „Peiken-Heinz“.

H.-G. Schneider:
Barocke Bildstöcke am Pilgerweg von der Halterner Innenstadt zum Annaberg.

F.-J. Neuhaus:
Pferdezucht in Haltern und Umgebung – ein Rückblick.

W. Husmann:
Freiheit und Galgenberg – Wie passt das zusammen?

H. Kallhoff:
Ignatia un de Damenkonfektion – Eene waohre Geschichte ut dat olle Haltern.

P. Jung †/U. Backmann:
Aus der Geschichte der Eisenbahn in Haltern.

T. Bußmann:
Die Nachbarschaft „Dorf“ im Kontext der Lavesumer Johannesprozession.

H. Kirschbaum:
Bürgerbus in Haltern am See wird im ersten Jahr zur Erfolgsgeschichte.

W. Strickling:
Das 40. Vereinsjubiläum des Tauchclubs Haltern e. V.

C. Harms:
Orientierungslauf an den Halterner Schulen 2018.

E. Groth:
Hommage an Haltern.

B. Oelmann:
Eine Zeche in der Haard?

E. Schrief:
Wie ein origineller Bauer den Prickings-Hof entwickelte.

J. Schulte-Loh:
Der Brieftaubensport in Haltern – von den Anfängen bis heute.

F. W. Luhmann:
Zeit für Insekten.

H. Laakmann:
Aus dem Anschreibebuch des Renteieneers Franz Joseph Schröder in Flaesheim.

H. Gerding:
Wilde Seifenkistenrennen in Hennewig.

E. Schrief:
Fünf Jahre „Anti-Rost“ – Ehrenamtliche Hilfe macht glücklich.

P. Reding:
Der Nachrücker – Eine Schulgeschichte.

U. Backmann:
De Diäken har dat Säggen – Een Biliäwnis uut miene Missdeinertied.

G. Schaefer †:
Der Elch „Kasimir“.

T. Hiltrop:
90 Jahre Möbel-Schreinerei Johann Peters.

G. Husmann:
Aus der Chronik des katholischen Arbeitervereins Haltern.

U. Braun:
My most favourite little town in Germany.

Philipp Schaefer †:
Die Legende von der Wiederauffindung des Halterner Kreuzes.

U. Backmann:
Das Halterner Bürgervermögen.

Philipp Schaefer †:
Wichtige Beiträge zur Halterner Familiengeschichte – Bürgerrecht.



JAHRBUCH BAD WESTERNKOTTEN 2019

Schwerpunktthema:

325 Jahre Schützenverein Bad Westernkotten

Hrsg.: Bad Westernkotten-Stiftung.

Red.: Wolfgang Marcus,

Fredegrasstraße 3, 59597 Erwitte-Bad Westernkotten,

Tel.: 02943 2641,

E-Mail: wmarcus@t-online.de.

240 S., Abb.,

10,00 €.

*

Der Verein im Jubiläumsjahr 2019.

*

Aus den Anfängen des Schützenwesens in Westfalen und in Westernkotten (15. – 19. Jahrhundert).

*

Die Wiederbegründung des Westernkötter Schützenvereins 1828.

*

Aus dem Vereinsleben 1828-1857.

*

Zusammenfassung der drei Westernkötter Schützenvereine 1858.

*

Aus dem Vereinsleben 1859 bis zur 200-Jahr-Feier 1894.

*

Von der Jahrhundertwende bis zum 1. Weltkrieg (1895-1918).

*

Der Schützenverein in der Weimarer Republik und in der nationalsozialistischen Zeit (1918-1945).

*

Von der „Stunde null“ bis zur 300-Jahr-Feier 1994.

*

Zur Geschichte des Schützenvereins 1995-2019.

*

Königspaare.

*

Vorsitzende.

*

Die Kompanien.

*

Schützenplatz und Vogelschießen.

*

Die Königskette und der silberne Vogel von 1694.

*

Königsoffiziere.

*

Mitgliedszahlen.

*

Die Schützenhalle.

*

Der Schützenvogel und seine Erbauer.

*

Festzüge im Wandel der Zeiten.

*

Königinnenkleider im Wandel.

*

Festwirte – Bierpreise usw.

*

Großveranstaltungen und Jubiläen.

*

Die Fahnen.

*

Ehrung der Gefallenen.

Ehrenmal.

*

Der Schellenbaum.

*

Musikkapellen.

*

Sportschützen und die Förderung des Schießsports.

*

Literatur zum Schützenwesen in Bad Westernkotten.

Rückblick auf 2018

*

Astrid-Lindgren-Schüler begeisterten beim Neujahrsempfang der Stadt Erwitte.

M. Weber:

„Friederike“ gar nicht „friedensreich“ – Sturmtief sorgte am 18.1. für über 1.000 Einsätze im Kreis Soest.

T. Wiegand:

Und rums in der 1. Liga! – SSV Bad Westernkotten krönt mit Aufstieg eine unglaubliche Saison.

W. Marcus:

Solbad gerettet – 01.06.2018: „Independence Day“.

R. Hense:

„Der Name ist Programm“ – Astrid-Lindgren-Schule feiert Doppel-Jubiläum.

W. Marcus:

„Amani na Wema“ – Frieden und Wohlergehen.

Lobetag am 8.7. mit Bruder Augustinus und Pater Heinrich Gockel.

W. Marcus:
Kindergarten Abenteuerland erweitert.

M. Görge:
Sauna mit Feuer und Stein –
Sauna der Hellweg-Sole-Thermen zur modernen Wohlfühlzone umgestaltet.

B. Theis:
„Historische Chance“ – Verkehrsvereine schließen sich zusammen.

W. Hoppe:
„Die Vergangenheit muss reden“ – Aus der Ansprache zum Volkstrauertag.

H. Lüning:
Stiftungsbericht für 2018.

S. Heine t:
Kinderarbeit und Kinderspiele in Westernkotten in den 1930er und 1940er Jahren.

S. Heine t:
Der Zweite Weltkrieg in Westernkotten.

S. Heine t:
Unmittelbar nach Kriegsende in Westernkotten.

W. Marcus:
2019 – was geschah vor 50, 100 ... Jahren?

A. Beste:
Die Entwicklung des Kurortcharakters in den 1970er und 1980er Jahren.

W. Marcus:
Westernkotten vor 150 Jahren –
Recherche im neuen Patriot-Archiv ist Bereicherung für Historiker.

W. Marcus:
Erste Erwähnung Westernkottens im Patriot.

H. Knoche:
Meine Erinnerungen an unser altes Wohnhaus an der B 55 –
Haus Lippstädter Straße 77 erst 1955 abgerissen.

*

Im Trockental der Pöppelsche –
Eine höchst einflussreiche Exkursion – vielseitige Fundergebnisse.

V. Sprinkmeier:
Das Muckenbruch im Wandel der Zeit – Nutzung und Interessenkonflikte.

W. Marcus:
Maß und Symbol für den Frieden auf Erden –
Künstler Friedrich Reimann aus Duderstadt schuf Friedensgloбус.

W. Marcus:
Die Mitglieder des Kreistages aus Erwitte und (Bad) Westernkotten –
Ein Beitrag zur 200-jährigen Kreisgeschichte 1817-2017.

W. Marcus:
Hoher Sachverstand, christliches Profil –
Andreas Stillecke 10. Träger des Stiftungspreises.

B. Theis:
Junior-Professor ganz groß – Deutscher Wirtschaftspreis für Jan Marcus.

B. Theis:
Dampf rausnehmen: Neue Schiedsfrau.

W. Marcus:
Die Mitglieder des Kirchenvorstandes von 1875-2018.
*

Feierliche Einsegnung für das schwarze Kreuz.



HAGENBUCH 2019 IMPULSE ZUR STADT, HEIMAT- UND KUNSTGESCHICHTE

Schwerpunktthema:

HagenWandel – Heute Gestern Morgen

Bd. 13

Hrsg.: Hager Heimatbund e. V.,

Michael Eckhoff (Red.),

Eilper Straße 71, 58091 Hagen,

Tel./Fax: 02331 2075621,

E-Mail: info@hagenerheimatbund.de,

Internet: www.hagenbuch.nrw.

ardenkuverlag, Hagen 2017.

304 S., Abb., ISBN 978-3-942184-53-3,

15,00 €.

R. Kolwe:

Vor 150 Jahren gegründet:

Hasper Zeitung ist Fundgrube für Geschichtsfreunde.

U. Schnell:

20 Jahre Radio Haspe – „Friesen“ gaben den Startschuss.

W. Hense:

„HAGENplant ISEK 2035 – unsere Stadt, unsere Ideen“.

M. Eckhoff:

Eingemeindung 1929:

Der preußische Landtag ließ nur ein „Klein-Hagen“ zu.

U. Claas:

Wo meine Großeltern einkauften.

H. Heukeroth:

Theater Hagen im Wandel –

Ort für Auseinandersetzung, Begegnung und Diskussion.

P. Arnold:

Kleiner Ort mit großem Wandel:

Ein Blick in die Geschichte von Hengstey.

R. Kolwe:

Autohaus Flittner:

Aus den Augen, aber nicht aus dem Sinn.

E. Müller-Kissing:

Trümmerbahnen in Hagen, Teil 3.

K. Budde:

Im Zeichen der Eule –

Kleine Geschichte des Reisebusunternehmens Eul.

W. Kubis:

Aus der Ruhraue bei Syburg in die heimischen Lüfte –

Segelfliegergeschichte(n) des Hagener Aero Clubs.

S. Beermann:

**Menschen/Autos/Beziehungen im Verein der Hagener
Alt-Ford-Freunde.**

C. Engelbert:

Hofnagel & Bade – vom Fuhrbetrieb zum Baustoffgroßhandel.

J. Jürgens/C. Fular-Jürgens:

Das Familienunternehmen Jürgens.

Gemeinsam wird Geschichte Zukunft.

H. Köhler:

„Eins-zwei-tip, zur Wand-zur-Mitte-tip!“ –

Hagener Tanzschulen in der Zeit nach 1945, Teil 1.

P. Holtmann:

Pommes rot weiß – der Siegeszug der Imbisse.

K. Budde:

**Die Geschichte der Korn- und Weinbrennerei Carl Schirdewan,
Breslau/Hagen.**

F. Lehrkind:

Straßennamen im Raum Eilpe –

ihre Ursprünge und Geschichte(n).

G. Müller:

Ludwig Wrietzner – Journalist, Jude, Lokalpatriot.

F.-W. Geiersbach:

100 Jahre Bauhaus.

Die Hagener Berufsschule als Impulsgeberin für ein Studium am Bauhaus.

B. Ebbert:

Extrabreit – 40 Jahre und kein bisschen leise.

C. Bönisch:

Foto Kühle – eine Hagener Institution.

Hans und Adolf Kühle – Leben für Foto und Film.

H. Köhler:

Kunst ist nicht nur Machen, sondern auch Fühlen und Sehen.

J. Bergmann:

Der Grafiker Ernst August Ulrich.

Le Quan Chuong:

Ein Leben zwischen Mekong und Volme.

C. Burghardt/S. Maleschka:

Café Mudial:

Das erste vegetarische Lokal in Hagen – mehr als gutes Essen.

C.-U. Derichs:

Mutmaßungen über Walter.

Nachruf Prof. Dr. Walter Israel.

impresum

Herausgeber:

Westfälischer Heimatbund e. V.,

Kaiser-Wilhelm-Ring 3,
48145 Münster.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Silke Eilers

Telefon: 02 51 20 38 10-0

Fax: 02 51 20 38 10-29

E-Mail: whb@whb.nrw

Internet: www.whb.nrw

Schriftleitung: Dr. Silke Eilers

Redaktion: Christiane Liedtke

Layout: Gaby Bonn, Münster

*Das Copyright der hier abgebildeten Cover der Zeitschriften,
Heimatkalender und Jahrbücher liegt bei den jeweiligen Herausgebern.*



Gefördert von:

